



BERLIN [kompakt]

Neues aus dem Deutschen Bundestag und der Region

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind oft wenige Themen, die aufgrund ihrer Wichtigkeit und Aktualität die Diskussion im politischen Berlin, in den Medien und bei den Bürgerinnen und Bürgern bestimmen. Beherrscht wurde diese Diskussion in den letzten Monaten natürlich verständlicherweise von der Flüchtlingsthematik. Daran wird sich auch innerhalb absehbarer Zeit aus guten Gründen nichts ändern. Wie die Große Koalition hier handelt, welche Asylpakete beschlossen wurden und welche Ziele die Bundesregierung noch anstrebt, können Sie tagtäglich in den Berichterstattungen verfolgen und nicht zuletzt informiere ich Sie mit meinem Newsletter „Berlin aktuell“ regelmäßig und aktuell über die wichtigsten Debatten und Entscheidungen hierzu. Mit der nun vorliegenden neuesten Ausgabe von „Berlin kompakt“ möchte ich Ihnen wieder einen Über- und Einblick in meine Arbeit in Berlin und im Wahlkreis, d.h. v.a. in meine Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort geben.

Zwei Themen, die unsere Region besonders betreffen, werden mich die nächsten Wochen und Monate besonders fordern. Zum einen der Arbeitsentwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans, der letzte Woche vorgestellt wurde. Dabei freut mich sehr, dass die Ortsumgehungen von Wegfurt, Nüdlingen und Stockheim und der Neubau der B286 von der B19 nach Bad Kissingen im Arbeitsentwurf BVWP 2030 in der Kategorie „vordringlicher Bedarf“ eingestuft sind. Leider findet sich die Ortsumgehung Saal an der Saale nicht im vordringlichen Bedarf. Aber es beginnt nun eine sechswöchige Öffentlichkeitsbeteiligung. Durch diese kann sich die Einstufung der Projekte durchaus noch ändern.

Das zweite wichtige Thema sind die neuen Planungen zum SuedLink, die wegen des eingeführten Erdkabelvorrangs bei Gleichstromleitungen nun nötig sind. Die Bundesnetzagentur hat in einem Positionspapier Anforderungen definiert, die bei den Planungen mit Gleichstromerkabeln zu berücksichtigen sind. Das Positionspapier wurde bis zum 18. März mit Behördenvertretern und der Öffentlichkeit beraten und ich werde mich weithin mit aller Kraft dafür einsetzen, die für Mensch und Natur verträglichste Trassenführung zu erreichen.

Ihre

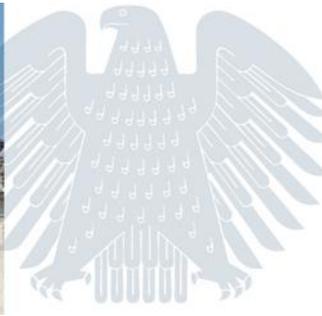
Berlin, 22.03.2016

In dieser Ausgabe:

2 ... Meine Arbeit in Berlin

5 ... Meine Arbeit im Wahlkreis

11 ... Mein Team



Meine Arbeit in Berlin: Auf den folgenden Seiten berichte ich kurz über die Themen, Veranstaltungen und Besuche mit denen ich mich in den letzten Wochen beschäftigt habe.

Fraktionsklausur zum Jahresauftakt am 7. und 8 Januar 2016 in Berlin

Die diesjährige Fraktionsklausur war geprägt von den Themen, die wir aus einem ereignisreichen vergangenen Jahr ins neue Jahr mitnehmen: Solidarität in Europa, Innere Sicherheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt. Gäste waren Verfassungsschutzpräsident Maaßen und der niedersächsische Innenminister Pistorius. Als Gesundheitspolitikerin waren für mich die beiden Entschließungsanträge zu PEPP und der solidarischen Bürgerversicherung besonders wichtig. Mit beiden Themen werden wir uns in den kommenden Wochen in der Arbeitsgruppe Gesundheit intensiv befassen.



SPD-Bundesparteitag in Berlin

Im Dezember 2015 trafen sich die Delegierten im Berliner City Cube. Auf dem Programm standen wichtige Beschlüsse zu Außenpolitik, Europa und der Flüchtlingssituation. Altkanzler Gerhard Schröder würdigte die verstorbenen großen Sozialdemokraten Helmut Schmidt, Egon Bahr und Günter Grass. Heimatstimmung bei diesen großen Themen bescherte mir der Besuch beim Stand der Schweinfurter SPD (Foto). Für ihr Projekt „Von der Geschichtsverfälschung zum Rechtsextremismus“ war der Kreisverband vom Parteivorstand der SPD für den Wilhelm-Dröscher-Preis nominiert.



„Red Hand Day“ im Bundestag

Weltweit werden noch immer etwa 250.000 Kinder in den Kriegen der Erwachsenen als Soldaten missbraucht, müssen lebensgefährliche Botengänge übernehmen oder Sklavendienste leisten. Im Bundestag beteiligte ich mich deshalb wieder an der Aktion der Kinderkommission „Red Hand Day – Kinder sind keine Soldaten“. In über 50 Ländern wurden bis zum 12. Februar rote Hände gesammelt, die dann Politikern auf der ganzen Welt überreicht werden sollen, um den Kindersoldaten eine Stimme zu verleihen.



Im Ausschuss für Gesundheit

Jeden Mittwoch Vormittag in den Sitzungswochen lädt der Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages seine Mitglieder ins Paul-Löbe-Haus. Als stellvertretende gesundheitspolitische Sprecherin der SPD ist die Arbeit in diesem Ausschuss zentraler Bestandteil meines parlamentarischen Alltags. Kernthemen der Ausschussarbeit sind beispielsweise Finanzierung und Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherungen und sämtliche Belange der sozialen Pflegeversicherung.



Auf dem Podium beim BKK-Tag in München

Die BKK Bayern ist die Dachorganisation der bayerischen Betriebskrankenkassen. Am 11. Februar fand die jährliche Tagung des Verbands unter dem Titel „Fluss der Gesundheit statt Sog der Finanzen“ in München statt. Ich war dieses Jahr wie auch schon 2014 als Diskussionsteilnehmerin auf dem Podium. Diskutiert wurde über den „Risikostrukturausgleich“, der den Wettbewerb zwischen den Krankenkassen gerechter machen soll.



Besuch auf der Tourismusmesse ITB

Jährlich findet im Berliner ICC, dem International Congress Centrum, mit der Internationalen Tourismusbörse die weltweit größte Messe der Tourismusbranche statt. Als Mitglied im Ausschuss für Tourismus war die Messe für mich ein „Pflichttermin“ der angenehmen Art. Mit meinem Büroteam habe ich einen Tag auf der



Messe verbracht. In den 26 Hallen des Geländes kam die ganze Welt zusammen: Unter über 180 teilnehmenden Ländern und Regionen zum Beispiel Äthiopien, Hong Kong, Kirgisistan oder die Seychellen. Trotz des überwältigenden Angebots war der Mittelpunkt meines Besuchs aber die Bayernhalle, denn der Tourismus in unserer Heimat liegt mir besonders am Herzen. Neben typischen kulinarischen Spezialitäten wie Weißwürsten und Obatzter gab es auch den ein oder anderen Tropfen zu kosten—bei guten Gesprächen mit der Tourismusorganisation „Rhön Marketing“ oder den Vertretern vom Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen.



Schulklasse aus Münnerstadt zu Besuch im Bundestag

Es war mir eine Freude, im März elf interessierte Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Münnerstadt mit ihren Lehrern im Bundestag begrüßen zu dürfen. Wir sprachen über den Alltag von Bundestagsabgeordneten und den Ablauf bei der Entstehung von Gesetzen. Die Gruppe genoss anschließend das Berliner Panorama von der Reichstagskuppel aus und hatte zuvor bereits an einer Hausführung teilgenommen.



...und so kann man dem Bundestag einen Besuch abstatten:

Der Deutsche Bundestag bietet ein umfassendes Programm für Interessierte: von einfachen Hausbesuchen über geführte Touren durch das Gebäude bis zur Beobachtung einer Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus. Alle Angebote des Deutschen Bundestages sind übrigens kostenlos. Allerdings ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Für **Schulklassen** besteht die Möglichkeit, **Kontingentsplätze mit Fahrtkostenzuschuss** zu erhalten. Interessierte Schulen melden sich jeweils bis Ende Oktober in unseren Abgeordnetenbüros in Bad Kissingen oder Berlin (siehe Seite 11) für einen Besuch im darauffolgenden Jahr. Wer privat in Berlin zu Besuch ist, meldet seine Besichtigung am besten online oder per Post direkt beim Besucherdienst an. (s.u.)

Hier ein Überblick über das **Programm des Besucherdienstes** im Einzelnen:

- ⇒ *Besuch der Dachterrasse und Kuppel des Reichstagsgebäudes mit Blick auf Parlaments- und Regierungsviertel* (Audio-Guide erhältlich, Dachgartenrestaurant „Käfer“ vorhanden, Reservierung erforderlich)
- ⇒ *Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals*
- ⇒ *Besuch einer Plenarsitzung*
- ⇒ *Führungen* (auch auf Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch u.a.: allgemeine Hausführung, Geschichtsführung, Familienführung, Kunst- und Architekturführung)

Fragen zu den Angeboten beantwortet der Besucherdienst (Mo. 9 - 15 h, Di. 9 - 16 h und Fr. 9 - 13:30 h unter **030 227 32152** oder **030 227 35908**).

Deutscher Bundestag
Besucherdienst
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Fax: +49 30 227-30027

www.bundestag.de/besucher





Kurz berichtet aus dem Wahlkreis: Auch die Wahlkreiswochen sind angefüllt mit zahlreichen Terminen und Gesprächen verschiedenster Art. Viele interessante Anregungen konnte ich mitnehmen und bekam so manche Hausaufgabe.

Knetzgau:

Neujahrsempfang des SPD-Unterbezirks Rhön-Haßberge in Knetzgau

Mitte Januar lud der SPD-Unterbezirk Rhön-Haßberge zum Neujahrsempfang in die Mäderts Scheune in Knetzgau. Bei vollem Haus und guter Stimmung gab es natürlich auch viel Inhaltliches: Hauptredner war der Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, der unter anderem über die Herausforderungen der Flüchtlingsthematik sprach. Da ein wichtiger Pfeiler einer erfolgreichen Flüchtlingspolitik die Kommunen sind, hat es mich gefreut, viele Bürgermeister

aus der Region begrüßen zu dürfen. Zu Gast waren außerdem meine Vorgängerin Susanne Kastner (Foto, l.), Kathi Peters MdL und Bezirksrat Bernhard Ruß.



Bad Kissingen:

Neujahrsempfang des SPD Kreisverbandes Bad Kissingen

Beim Neujahrsempfang des SPD Kreisverbandes Bad Kissingen konnten wir den thüringischen Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee begrüßen. Viele interessante Gäste innerhalb und außerhalb der Partei trafen sich an diesem Abend zum lockeren Austausch. In der Rede des Ministers ging es um die Flüchtlings- aber auch um Strukturpolitik.

Noch einmal vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die für einen sehr gelungenen Abend gesorgt haben.



▣ Bad Königshofen:

Beim Lionsclub in Bad Königshofen

Zu ihrem monatlichen Treffen lud mich der Lionsclub Bad Königshofen ins Schlundhaus. Nach einem Abriss über meine Arbeit im Deutschen Bundestag kam das Gespräch sehr schnell auch auf die Flüchtlingspolitik.

Lions Clubs International ist mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in ungefähr 46.000 Clubs in über 200 Ländern und geographischen Gebieten vertreten— und damit die mitgliederstärkste Wohltätigkeitsorganisation der Welt. Der Club steht für Projekte wie SightFirst-Activity, ein globales Programm zur Bekämpfung der vermeidbaren Blindheit.



▣ Friesenhausen:

Pläne für ein Quartier in Friesenhausen

Aus dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend erhielt ich die Nachricht, dass das Wohnprojekt Friesenhausen ins Förderprogramm „gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ aufgenommen worden ist. Beim Besuch in Friesenhausen erklärte Hauptinitiator Christian Wittmann, dass er und seine Mitstreiter ein ganzes Wohnquartier mit Kleinkunstabühne und Solartankstelle erstellen wollen. Ein sehr ehrgeiziges Projekt, auf dessen Umsetzung ich heute schon gespannt bin.



▣ Knetzgau:

Stadtentwicklung in Knetzgau

Auf Einladung des Bürgermeisters Stefan Paulus besuchte ich Knetzgau, um mich über den Fortschritt der Städtebauförderung zu informieren. Schwerpunkte sind das Umfeld des Rathauses, die Revitalisierung von Wohn- und Freizeitflächen am Westheimer Bach und die Sanierung des Turngarten mit Mahnmahl. Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 1,2 Mio. , wobei die Gemeinde eine 60% ige Förderung erhält.



▣ Haßfurt:

Gespräch im Jobcenter

Noch aus stand der Besuch im Haßfurter Jobcenter. Dieser wurde im Januar nachgeholt. Auch in diesem Gespräch wurde deutlich, dass das ESF- Programm für Langzeitarbeitslose erhebliche Mängel hat. In einem Brief an das Bundesarbeitsministerium regte ich Nachbesserungen an. Eine zeitnahe Richtlinienänderung für den förderfähigen Personenkreis für dieses spezielle Programm wurde aus dem BMAS angekündigt.

Haßfurt:

Redaktionsgespräch im Haßfurter Tagblatt

Um über die Halbzeitbilanz der Legislaturperiode zu sprechen, besuchte ich Anfang Februar in der Redaktion des Haßfurter Tagblatt. Gemeinsam mit den Redakteuren Herrn Dr. Martin Sage und Herrn Marcus Erhard sprach ich über eine Stunde lang über das aktuelle politische Geschehen, über die Schwerpunkte meiner Arbeit im Deutschen Bundestag und über die Gesetze, die in dieser Legislaturperiode bereits abgeschlossen worden sind. Deutlich stellte ich heraus, dass die SPD eine klare Handschrift in der momentanen Regierung hinterlassen hat, sei es mit der Mütter-Rente, dem Mindestlohn oder die Pflegegesetzgebung.



Eltmann:

Fraktion vor Ort: Korruption im Gesundheitswesen

Zu einer Fraktion-vor-Ort-Veranstaltung gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Christian Lange aus Baden Württemberg hatte ich am 03. Februar 2016 ins Sportheim Eltmann eingeladen. Korruption im Gesundheitswesen beeinträchtigt das Vertrauen der Patientinnen und Patienten in die Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen. Sie führt aber auch gleichzeitig zu Verteuerungen medizinischer Leistungen. Nach Schätzung des Brüsseler Netzwerks gegen Korruption im Gesundheitswesen entsteht durch Korruption, Abrechnungsbetrug und Falschabrechnung in Deutschland ein jährlicher Schaden in Höhe von 13 Milliarden Euro. Da das geltende Recht bisher nicht alle strafwürdigen Formen unzulässiger Einflussnahme im Gesundheitswesen erfasste, war ein Straftatbestand gegen Korruption im Gesundheitswesen überfällig. Wir haben deshalb im Koalitionsvertrag vereinbart, einen neuen Straftatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen im Strafgesetzbuch zu schaffen. Ein entsprechender Gesetzentwurf liegt vor und soll demnächst verabschiedet werden. Zu der Veranstaltung konnte ich neben vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreter aus der Ärzteschaft, Pflege und Krankenhäusern begrüßen.



Zu der Veranstaltung konnte ich neben vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreter aus der Ärzteschaft, Pflege und Krankenhäusern begrüßen.

Veranstaltungshinweis:

Der neue Bundesverkehrswegeplan, Weichenstellung für Verkehrsvorhaben vor Ort

Diskutieren Sie mit **Martin Burkert**, MdB (Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur) und **Sabine Dittmar**, MdB

Freitag, 08.04.2016, um 19:00 Uhr, Hotel Tilmann Riemenschneiderstr. 42, 97702 Münnerstadt

Um Anmeldung unter sabine.dittmar.wk@bundestag.de wird gebeten.

☒ Münnerstadt:

Flüchtlingsaktion am BBZ

Jedes Jahr organisiert meine alte Schule, das BBZ Münnerstadt, ein Tag zum Thema „Gute Tat“. In diesem Jahr bestimmte das Thema Flüchtlinge diesen Projekttag. In verschiedenen Workshops wurde den Schülern des BBZ das Thema näher gebracht. Neben den unbegleiteten Jugendlichen aus dem Mürschter Kinderhaus, die auch Spendenempfänger waren und über ihre Situation berichteten, nahmen auch der Ehrenamtskreis Hammelburg, Stefan Seufert, Koordinator des Landratsamtes Bad Kissingen, der über die Thematik aus Sicht der Kommune sprach, teil. Ich berichtete aus Sicht der Bundespolitik und erklärte den Jugendlichen, dass die Regierung und die Abgeordneten in Berlin keineswegs „handlungsunfähig“ sind, wie zuweilen behauptet wird und stellte die aktuell im Bundestag beschlossenen Asylpakete vor. Es hat mir wieder großen Spaß gemacht, mit den Jugendlichen über aktuelle Probleme zu diskutieren und auch deutlich zu machen, dass jeder Einzelne von uns etwas tun kann.



☒ Mellrichstadt/ Bastheim:

Politischer Ascherfreitag mit Bärbel Kofler, MdB

Zur guten Tradition ist inzwischen der politische Ascherfreitag im SPD Kreisverband Rhön Grabfeld geworden. In diesem Jahr konnte Kreisvorsitzender René van Eckert meine Bundestagskollegin Bärbel Kofler begrüßen. Bereits am Nachmittag besuchte eine Gruppe Genossen die Schmitt-Werke GmbH in Bischofsheim und anschließend die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Mellrichstadt. Der Abend klang aus mit einem sehr schmackhaften Matjes in der Besengau Scheuer in Bastheim, wo es natürlich an politischer Unterhaltung nicht mangelte.



☒ Fladungen:

Zu Gast in Fladungen

Auf Einladung der Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten besuchte ich am 29. Februar die Stadt Fladungen. In den ansprechenden neu renovierten Räumen des Rathauses berichtete mir die Bürgermeisterin über die Stadt, die Stabilisierungshilfe erhält und über die Pläne, das Rhönmuseum im Nebengebäude des Rathauses unterzubringen. Anschließend besuchten wir das neu sanierte Haus der Kinder, in dem jetzt Kinderkrippe, Kindergarten und Hort untergebracht sind. Helle, gut durchdachte und lichtdurchflutete Räume erwarten die Kinder nun zum Spielen und Lernen. Der nächste Bauabschnitt, die Grundschule ist in Planung. Zum Schluss besuchte ich noch die Gemeinschaftsunterkunft, die in Fladungen im ehemaligen Blindeninstitut untergebracht ist.



▣ Wildflecken:

Besuch des Truppenübungsplatzes Wildflecken

In seinem Weihnachtsschreiben hatte mich Oberstleutnant Weinrauter auf den Truppenübungsplatz Wildflecken eingeladen, dieser Einladung kam ich gern nach. Besonders hat mich beim Gespräch mit den Offizieren beeindruckt, dass es in Wildflecken möglich ist, die virtuell am Gefechtssimulationssystem geübten Vorgehensweisen direkt praktisch an einer Übungsanlage auf dem Truppenübungsplatz nach zu üben. Diese Möglichkeit ist einmalig in Deutschland.



▣ Hammelburg

Bei der Sprach-Kita St. Josefs in Hammelburg

Im Januar 2016 startete das neue Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit dem neuen Programm fördert das Bundesfamilienministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Chancengleichheit.



Auch in meinem Wahlkreis wurden über zwanzig Kindertagesstätten in das Förderprogramm aufgenommen. Exemplarisch für diese Kitas besuchte sie den St. Josefs Kindergarten in Hammelburg. Mit der Sprachexpertin Carina Scherpf tauschte ich mich ganz konkret über das Projekt und seine Auswirkungen aus.

▣ Bad Kissingen:

Vortrag zum Pflegeberufegesetz beim Tag der offenen Tür des Berufsförderungszentrum Bad Kissingen

Beim Tag der offenen Tür im bfz am 27. Februar 2016 informierte ich die Anwesenden über den laufenden Gesetzgebungsprozess zum Pflegeberufegesetz. Ziel des Gesetzes ist es, Attraktivität, Anerkennungsgrad und Qualifikationsgrad der Pflegeausbildung zu erhöhen. Ein wichtiger Aspekt ist für mich als Sozialdemokratin die Abschaffung des Schuldgeldes, welches bislang noch in der Altenpflegeausbildung erhoben wird. Die Ungleichbehandlung von Alten- und Krankenpflege in Ausbildung und Finanzierung wird mit dem Pflegeberufegesetz endlich entfallen.



Darüber hinaus wird ein neues Ausbildungsmodell geschaffen. Vorgesehen ist eine dreijährige Basisausbildung, die auf einen Einsatz in allen Arbeitsfeldern der Pflege vorbereitet, also in Akutpflege, stationärer Langzeitpflege, ambulanter Pflege oder Kinderpflege. Danach folgt die Wahl eines Vertiefungsansatzes.

Der Ausbildungsabschluss erfolgt in Form einer staatlichen Prüfung mit der einheitlichen Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“. Dieser Abschluss wird im Gegensatz zur derzeitigen Altenpflegeausbildung EU-weit anerkannt. Am 18.3.2016 wurde der Entwurf in 1. Lesung in den Bundestag eingebracht, nun folgen Beratungen und eine öffentliche Anhörung.

Zeil am Main:

Kinoprojekt: „Die Ungehorsame“

Zum internationalen Frauentag organisierte ich im Capitol-Kino Zeil am Main eine ganz besondere Veranstaltung. Es wurde der SAT1-Film „Die Ungehorsame“ gezeigt und anschließend konnte ich mit Experten zum Thema häusliche Gewalt diskutieren. Mit mir auf dem Podium saßen Mona Lier, Beauftragte für Frauen und Kinder beim Polizeipräsidium Unterfranken, Maria Stark von der Polizeidienststelle Haßfurt, Helmut Will vom Weißen Ring und Gertrud Schätzlein, Leiterin des Frauenhauses Schweinfurt. Die Moderation übernahm dankenswerterweise Johanna Bamberg-Reinwand, Soziologin und Vorsitzende der AsF Haßberge.

Im Zusammenhang mit dem Film wurde explizit auf das Hilfetelefon hingewiesen: **Die Hotline für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, ist rund um die Uhr unter 08000 116 016 erreichbar.**

Ich habe mich sehr über das volle Haus gefreut. Dank an alle Gäste für den gelungenen Abend!



Generalversammlungen im Wahlkreis

Immer wieder werde ich zu Jahreshauptversammlungen der Ortsvereine im Wahlkreis und Betreuungswahlkreis eingeladen. Gerne versuche ich den Einladungen nachzukommen. Bei Terminwünschen für Veranstaltungen wendet Euch bitte frühzeitig an eines meiner Büros.

Hier einige Eindrücke der Jahreshauptversammlungen in Maroldsweisach, Mellrichstadt und Nüdlingen.



Mein Team in Berlin und Bad Kissingen:

Michael Frank, Büroleitung, Tourismusausschuss

Tel: 030 / 277-71810 sabine.dittmar.ma01@bundestag.de

Ilona Laschütza, Gesundheitsausschuss

Tel: 030 / 227-71811 sabine.dittmar.ma02@bundestag.de

Felix Lindenberg, studentischer Mitarbeiter

Tel: 030 / 227-71804 sabine.dittmar.ma05@bundestag.de

Karen Pohle

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma03@bundestag.de

Carolin Schiefer

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma04@bundestag.de



Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 / 227 71810

Fax: 030 / 227 76811

sabine.dittmar@bundestag.de

Spargasse 10

97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 699 49 49

Fax: 0971 / 699 49 50

sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Impressum:

Berlin Kompakt erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Verantwortlich i.S.d.P.: Sabine Dittmar, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Inhalte/Redaktion: Michael Frank, Ilona Laschütza, Karen Pohle, Felix Lindenberg

Bildnachweis: Büro Dittmar, Landesgruppe BayernSPD, Deutscher Bundestag, privat und dpa.